



JAPANISCHE PLAKATKÜNSTLER
Kirschblüten und Askese
Museum für Gestaltung Zürich

Das japanische Plakat fasziniert! Transparente Lichtspiele, subtile Poesie und rätselhafte Stille kontrastieren mit leuchtender Farbigkeit und kühner Provokation. Aus Anlass des 150-jährigen Jubiläums diplomatischer Beziehungen zwischen Japan und der Schweiz stellt die Ausstellung eine Plakatkultur vor, die das Medium Plakat vor allem als künstlerisches Statement und als Imagewerbung nutzt. Arbeiten der Klassiker Shigeo Fukuda, Kazumasa Nagai und Ikko Tanaka aus der einzigartigen Donation der DNP Foundation for Cultural Promotion treten dabei in Dialog mit Plakaten von 1950 bis heute. Perspektivlose Flächigkeit, die Schönheit der geschwungenen Linie, raffinierte Asymmetrien und spielerische, lustvolle Bildkompositionen sind Ausdruck einer traditionellen japanischen Ästhetik, die im Grafikdesign neu und individuell belebt wird.

JAPANISCHE PLAKATKÜNSTLER
Kirschblüten und Askese
Museum für Gestaltung Zürich

als künstlerisches
Imagewerbung
Klassiker Shigeo
Nagai und Ikko
einzigartigen Do-

Vernissage

Dienstag, 11. Februar 2014, 19 Uhr

Begrüssungen:

Christian Brändle, Direktor Museum für Gestaltung Zürich

Ryuhei Maeda, Botschafter von Japan in der Schweiz

Motoharu Kitajima, Managing Director, Dai Nippon Printing Co., Ltd., Tokio

Einführung:

Bettina Richter, Kuratorin Plakatsammlung Museum für Gestaltung Zürich

Intermezzi:

Maki Wiederkehr, Piano

Ausstellungsgespräche

Mittwoch, 5. März 2014, 18 Uhr

Erfahrungen, Inspirationen, Überraschungen – 16 Jahre Leben und Arbeiten in Tokio

Susanna Baer, Art Director und Gründungsmitglied so+ba Tokio, Zürich, und Bettina Richter

Mittwoch, 9. April 2014, 18 Uhr

Japanische Ästhetik und

Unternehmenskommunikation

Marietta Budiner, Director of Communications, Shiseido, Genf, und Christian Brändle

Mittwoch, 7. Mai 2014, 18 Uhr

Spiegelung der japanischen Kultur und Mentalität im japanischen Plakat

Katharina Epprecht, Museum Rietberg, Zürich, und Christian Brändle

Führungen

Mittwoch, 18 Uhr: 19.2., 19.3., 2.4.,

16.4., 23.4., 30.4., 21.5.2014

Sonntag, 11 Uhr: 16.2., 2.3., 16.3., 30.3.,

13.4., 20.4., 27.4., 18.5., 25.5.2014

Weitere Vermittlungsangebote und Informationen

www.museum-gestaltung.ch

Workshops

Farbenrausch und Linienspiel

Für Familien mit Kindern ab 6 Jahren

Mit Natalie Meister, Kulturvermittlerin

Samstag 1.3. und 22.3.2014, jeweils von 14–16.30 Uhr

PlakatRemix

Offener Plakat-Workshop im Ausstellungsraum (ohne Anmeldung)

Mit Hitomi Murai, Grafikerin

Mittwoch, 2.4.2014, 14–17Uhr

Kirschblüte und Affenzauber

Lesung einer japanischen Geschichte

mit Live-Zeichnen und anschliessendem Workshop für alle ab 5 Jahren

Mit Lika Nüssli, Zeichnerin

Mittwoch, 14.5.2014, 14–17Uhr

PlakatArt

Für Schulen, 4.–10. Schuljahr, Berufs- und Mittelschulen

Mit Nora Steimann, Kulturvermittlerin

Kosten und Daten auf der Website

Anmeldung

christine.kessler@zhdk.ch

+41 (0)43 446 67 12

Konzert in der Ausstellung

Mittwoch, 19. März 2014, 19 Uhr

«From Japan»

Pianistin: Satoko Inoue

Japanische Teezeremonie nach der Urasenke-Schule

Sonntag, 2. März und 13. April 2014,

9.30 Uhr, Sato slow living, Ausstellungsstrasse 39, 8005 Zürich

Mit Christine Junod

Teilnehmerzahl begrenzt auf 12 Personen, Anmeldung an mireille.osmieri@zhdk.ch. Kosten CHF 25 inkl. Museums-

eintritt. Treffpunkt 9 Uhr Foyer Museum für Gestaltung Zürich, im Anschluss Sonntagsführung um 11 Uhr.

Publikation

Japan – Nippon, Museum für Gestaltung Zürich (Hg.), Lars Müller Publishers, CHF 35 www.museum-gestaltung.ch/de/e-shop

Öffnungszeiten

Dienstag–Sonntag 10–17 Uhr

Mittwoch 10–20 Uhr

Feiertage: Ostern und 1. Mai 10–17 Uhr

Geschlossen: Montags und

Karfreitag 18.4.2014

Museum für Gestaltung Zürich

Ausstellungsstrasse 60

CH-8005 Zürich

Tel +41 (0)43 446 67 67

www.museum-gestaltung.ch

Tram 4, 13 und 17, Haltestelle

Museum für Gestaltung

Zürcher Hochschule der Künste,
Zürcher Fachhochschule

Ein Projekt im Rahmen des Jubiläums
der 150-jährigen diplomatischen
Beziehungen zwischen Japan und
der Schweiz

In Kooperation mit DNP Foundation
for Cultural Promotion (Tokio)

Mit freundlicher Unterstützung von
Japanische Botschaft in der Schweiz,
SHISEIDO (Genf), APGISGA und Sato
(Zürich)